



ERASMUS+ Erfahrungsbericht von Bastian E.  
über das Auslandspraktikum bei Vollers Belgium N.V.  
in Antwerpen, Belgien

vorgelegt von:

Bastian E.

Eingereicht am: 15. April 2021

Im Sommersemester 2021



**Technology**  
**Arts Sciences**  
**TH Köln**

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1</b>	<b>Einleitung, Erwartungen und Ziele .....</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Reflexion und Gesamteindruck .....</b>	<b>2</b>

# 1 Einleitung, Erwartungen und Ziele

Mein Name ist Bastian und ich bin Student des Masterstudienganges Supply Chain and Operations Management an der TH Köln. Im Rahmen meiner Auflagenfächer bot sich die Möglichkeit, vor Abschluss des Studiums ein 22-wöchiges Praxissemester zu absolvieren. Ich sah dies als optimale Möglichkeit tiefergehende und praxisnahe Berufserfahrung noch während des Studiums zu sammeln. Da ich ein großes Interesse an internationalen Abläufen der Logistik besitze, war es naheliegend, ein Praktikum im Ausland zu absolvieren, oder zumindest ein Unternehmen auszuwählen, das international tätig ist. Insofern bot sich die Möglichkeit, mit Hilfe der ERASMUS+ Förderung finanzielle Unterstützung zu erhalten. Diese erleichtert die Kompensation der entstehenden Kosten im Ausland. Da dies bereits mein zweites Praktikum in Belgien ist, wusste ich, dass es in Belgien üblich ist, Praktikanten kein Gehalt zu zahlen. Viele belgische Unternehmen beschäftigen überhaupt keine Praktikanten und wissen nicht einmal von deren Existenz. Dennoch entschloss ich mich, Bewerbungen loszuschicken und ein Auslandspraktikum zu beginnen.

Ich entschied mich für Belgien, da hier einer der größten Seehäfen Europas liegt, was zwangsweise eine Ansiedlung verschiedenster Logistikunternehmen nach sich zieht. In Antwerpen befindet sich der zweitgrößte Hafen Europas (gemessen an jährlich umgeschlagenen Tonnen), der eine exzellente Anbindung an das europäische Hinterland besitzt. So siedelte sich ebenfalls Vollers Belgium N.V. im Hafengebiet Antwerpens an. Als eine der Niederlassungen der deutschen Vollers Group GmbH werden hier alle möglichen logistischen Tätigkeiten abgewickelt. Vom Import bis hin zu Lagerhaltung und Export werden dem Kunden eine Vielzahl an Services angeboten.

Meine initiative Bewerbung bei Vollers stieß unmittelbar auf großes Interesse und so folgte bald darauf ein Telefoninterview und die Praktikumsvertragsunterzeichnung. Konkret fand das Praktikum im Rahmen einer Vollzeitbeschäftigung im Wintersemester 2020/2021 (+teilweise im Sommersemester 2021) statt.

Meine Erwartungen an das monatelange Praktikum waren den Umständen entsprechend ungewiss. Durch den Umzug in eine neue Stadt, ohne Bekannte und soziale Austauschmöglichkeiten bestand das Risiko, gepaart mit ungewissen Rahmenbedingungen aufgrund der Coronapandemie, eine einsame und wenig nutzenstiftende Zeit zu verbringen. Dies war nicht so, woran Vollers maßgeblichen Anteil besaß. Hierzu jedoch mehr im nachfolgenden Teil Reflexion und des Gesamteindrucks.

Grundlegende Hoffnung oder grundlegendes Ziel des Praktikums bestand darin, eine Möglichkeit zur Anwendung der im Studium gewonnenen Kenntnisse zu erhalten und zusätzliche, praktische Erfahrungen zu sammeln. Neben der fachlichen Weiterbildung erhoffte ich mir ebenso eine vertiefende Sozialkompetenz am Arbeitsplatz. Täglicher Kontakt mit Kollegen aus ganz Europa bzw. der ganzen Welt ließen mich hoffen, kulturelle Unterschiede und Gepflogenheiten kennen und schätzen zu lernen.

## **2 Reflexion und Gesamteindruck**

Nach Abschluss des Praktikums und im Vergleich zwischen Erwartungen und tatsächlichen Erfahrungen fällt mein Fazit bzgl. der Praxiszeit bei Vollers Belgium N.V. durchweg positiv aus.

Befürchtungen, die aufgrund der zu dieser Zeit herrschenden globalen Pandemie Berechtigung fanden, wurden von Vollers vorbildlich gehandhabt. Natürlich gab es zu dieser Zeit Einschränkungen im öffentlichen Leben in Belgien. Die Durchsetzung eines strikten Hygienekonzeptes innerhalb des Bürogebäudes und verantwortungsvolles Handeln der Mitarbeiter ermöglichte jedoch einen durchaus normalen Arbeitsalltag im Büro.

Die Aufgaben, mit denen ich während meines Praktikums betraut wurde waren anspruchsvoller und verantwortungsvoller Natur. So wurden beispielsweise Projekte über mögliche Neuinvestitionen durchgeführt, oder strategische Analysen der derzeitigen Handlungsfelder aufgestellt. Demnach war das Praktikum in fachlicher Hinsicht äußerst erfolgreich und ließ meine Kompetenz bei der Entwicklung,

Abwicklung und Bewertung verschiedenster Projekte und Tätigkeiten kontinuierlich wachsen.

Gleiches gilt für die soziale Kompetenz. Eine Vielzahl von Meetings (meist digital) und Besprechungen förderte meine freie Rede in englischer Sprache und ließ mich verschiedenste Kunden bzw. Menschen kennenlernen.

Die Stadt Antwerpen liegt an der Nordseeküste und ist eine der größten Städte Belgiens. Bekannt durch den Handel mit Diamanten und Schokolade bietet die Stadt heute eine Vielzahl an Einkaufs- und Shoppingmöglichkeiten. Historisch ermöglicht Antwerpen aufgrund der langen Handelstradition tiefgehende Einblicke in die europäische Geschichte und bietet heutzutage eine Vielzahl an Museen und Sehenswürdigkeiten. Der hervorragende Ausbau der Infrastruktur ermöglicht die Erkundung des Umfelds mit einer Vielzahl an Verkehrsmitteln. Zu empfehlen ist jedoch das Nutzen des Fahrrads. Fahrräder sind in Belgien ein gern genutztes Transportmittel, was sich in den großräumigen Ausbau der Fahrradstraßen im gesamten Stadtgebiet niederschlägt. So war es beispielsweise kein Problem, mit dem Rad zur Arbeit zu fahren. Die Strecke betrug von der Innenstadt bis ins Hafengebiet ca. 7 Kilometer und ermöglichte gegenüber der Nutzung des Autos zeitliche Vorteile, da Staus und Wartezeiten kein Problem darstellten.

Zusammenfassend bin ich sehr froh das Auslandspraktikum bei Vollers Belgium N.V. angetreten zu haben. Darüber hinaus bin ich für die Förderung im Rahmen des ERASMUS+ Programmes sehr dankbar und kann jedem empfehlen ein Praktikum in Antwerpen zu absolvieren.